

## Moin zusammen, liebe PASSION1-Unterstützer und Interessierte!

Hier kommen mal wieder einige Infos aus unserem kleinen PASSION1-Universum ... In den letzten Monaten war wieder einiges los und wir können euch von erfreulichen Entwicklungen berichten – insbesondere davon, dass nach langer Vorbereitungszeit unser Marburger Ableger „Balu und Du“ endlich an der Astrid-Lindgren-Grundschule auf dem Richtsberg starten konnte! Auch an der Theodor-Heuss-Schule konnten wir verschiedene Projekte erfolgreich durchführen. Mehr hierzu auf den nächsten Seiten.

Auch wenn man Wetterbedingt noch nicht den Eindruck hat, naht die Sommer- und Ferienzeit in großen Schritten. Eine Zeit, die für Jugendarbeitsprojekte, besonders im Hinblick auf Kooperationen mit Schulen, immer eine gewisse Zäsur darstellt. Auch in unserem noch kleinen Verein wird sich einiges ändern: Caro Schubert, unsere Kassiererin wird mit ihrer Family nach Dresden ziehen und Fabse Backhaus gemeinsam mit seiner Lebensgemeinschaft (und zwei weiteren PASSION1-Mitgliedern) in Bremer Evang. Epiphaniengemeinde die Verantwortung für die dortige Jugendarbeit übernehmen.

Auch wenn beide Wechsel schon lange Zeit feststanden und wir uns mit den beiden über die neuen beruflichen Herausforderungen freuen, werden wir den Einschnitt natürlich merken und die vier sehr vermissen ... Vielen Dank für euer großartiges Engagement für PASSION1!!! Wir wünschen euch an euren neuen Orten Gottes spürbaren Segen! Gleichzeitig freuen wir uns, dass unsere Arbeit hier vor Ort weitergeht und Jana Schöll ab Herbst die Stelle von Fabse übernehmen wird. Außerdem wird Joachim Kaltschnee aller Voraussicht nach neu in den Vorstand als Kassierer einsteigen.

Herzliche Grüße aus Marburg  
Andreas Frick (Frix)



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 17.1.2010 fand unsere letzte Mitgliederversammlung statt. Neben Berichten aus der laufenden Arbeit stand auch eine kleine Zukunftswerkstatt auf dem Programm mit etlichen interessanten Ideen. Mal schauen, was wir mit eurer Unterstützung in Zukunft hiervon umsetzen können?!

An dieser Stelle noch ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern Jana Nimmo, Stefan Hofmann und Karl Böttner!  
// Frix

## PROJEKT BALU UND DU

Seit Januar sind wir als B&D Team im vollen Einsatz. Nach vielen Vorbereitungen, Mails, Terminabsprachen und geduldigem Abwarten auf die Kooperationsverträge konnte wir Anfang des Jahres unser Projekt nicht nur dem Kollegium der Astrid-Lindgren-Schule vorstellen, sondern auch dem Elternbeirat und den Ehrenamtlichen der Freiwilligen Agentur. Mit Erfolg. Zwar blieben kritische Rückfragen nicht aus, aber die haben wir uns zu Herzen genommen oder konnten sie ausräumen. Ja, und nachdem wir aus der langen Moglivorschlagliste 8 Kinder ausgewählt hatten, ging es sehr konkret weiter. LehrerInnen haben die Fragebögen ausgefüllt und nach einigen (!) Elterngesprächsterminen haben wir seit dem 1.3. alle OKs in der Tasche. Und dann kam der Tag – der 4.3., der Aktionspielenachmittag, wo sich die Balu-Moglipärchen gefunden haben. Wir hatten ne Menge Spaß,



nach einem Luftballonspiel, war auch bei den Eltern das Eis gebrochen. Es gab leckeres Essen, 8 Spielstationen von den Balus vorbereitet und das Abschlussfindespiel. Fast alle haben ihren Wunschbalu ergattert. Nur bei zwei Mädchen gab's einen Doppelwunsch. Das konnte aber geklärt werden. Nächste Woche sind die ersten Treffen – wir sind riesig gespannt. Die Aufteilung, die die Moglis gewählt haben, fühlt sich gut an!

// Jana Schöll

## Was ist Balu und Du?

Im Film „Das Dschungelbuch“ hilft Balu dem Kind Mogli im Dschungel. Wie Balu trifft sich ein Erwachsener mit einem Kind, um ihm Zeit zu schenken und es zu unterstützen. Ein Jahr lang einmal in der Woche für ein paar Stunden unternehmen sie gemeinsame Dinge an der Schule, Zuhause oder draußen. „Balu“ fördert zum einen die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder, zum anderen werden Anregungen über das schulische Umfeld hinaus angeboten. Das Kind baut auf diese Weise Selbstvertrauen auf, wodurch sich oft auch die schulischen Leistungen verbessern.

Weitere Informationen:  
>> [www.balu-und-du.de](http://www.balu-und-du.de)



**HINWEIS:** Wir versenden unseren Newsletter automatisiert. Ihr könnt diesen jederzeit direkt auf unserer Internetseite abonnieren oder abbestellen.



### MUSICALPROJEKT: „BIST DU AUFGEWACHT!“ AN DER THS

Das Musical: „Bist du aufgewacht!“ liegt jetzt ein paar Wochen zurück und immer wieder werde ich daran erinnert, wenn ich die Songs des Stückes auf meinem I-Pod höre.

Es war ein richtig gutes Projekt, für die Schule (THS), für uns MBS-StudentInnen (die wir noch durch Tänzerinnen unterstützt wurden) und nicht zu vergessen die SchülerInnen selbst.

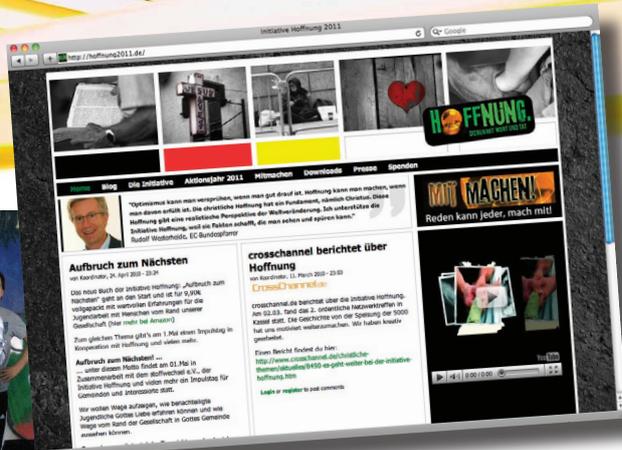
Ich bin immer noch sehr berührt, wenn ich an die einzelnen Gespräche zwischen- durch oder in der Zusammenarbeit mit ihnen denke. Es war streckenweise ziemlich herausfordernd mit den SchülerInnen zu arbeiten und trotzdem hat es sehr viel Spaß gemacht. Wir konnten beobachten wie Einzelne im Laufe der Zeit immer weiter aufgeblüht sind und ihr Potential entdeckt haben. Es sind Kontakte entstanden, die auch über dieses Projekt hinaus bestehen und die wir gerne weiter ausbauen wollen. Es war eine gute Sache, die hoffentlich noch in den SchülerInnen nachwirkt.

// Anna-Lena Lohrer

### PASSION1 IST „HOFFNUNGSTRÄGER“ DER INITIATIVE HOFFNUNG2011

PASSION1 unterstützt die Initiative „Hoffnung“, die 2011 bundesweit sozialdiakonische Aktionen christlicher Jugendgruppen initiieren und fördern will. Auf der entsprechenden Seite [www.hoffnung2011.de](http://www.hoffnung2011.de) ist zur Zielsetzung zu lesen:

>>„Hoffnung“ ist eine Initiative, die uns als christliche Teenager und Jugendliche dazu herausfordert Menschen unseres Ortes zu dienen und dadurch Jesu Liebe zu bezeugen. Wie Jesus Christus Menschen mit Wort und Tat gedient hat, so beauftragt er auch uns. „Hoffnung“ entspringt unserer Sehnsucht, Jesus Christus ganzheitlich nachzufolgen, indem wir die Bedeutung der Tat betonen



und uns in der Umsetzung diakonischer Projekte gegenseitig unterstützen. Darum wird es 2011 ein Aktionsjahr geben, in dem Jugendgruppen deutschlandweit diakonisch aktiv werden, um ganzheitliche Nachfolge einzüben und zu leben.<<

// Frixé

### HOFFNUNGSPROJEKT „GUTES TUN“ FÜR DIE NACHBARN UND SENIOREN DES SÜDVIERTELS IN MARBURG

Am 28.2.2010 fand in den Räumen der Evangelischen Gemeinschaft Marburg Süd ein Kaffeetrinken mit Programm für die Nachbarn der Gemeinde und die Senioren der zwei naheliegenden Altersheime statt. Durchgeführt wurde das „Februar Café“ von Jugendlichen der dortigen Jugendgruppe „Not Yet“. Unterstützt wurden sie von einer Projektgruppe des Marburger Bildungs- / & Studienzentrum und Fabian Backhaus von PASSION1 e.V. Das Ziel des Projektes beinhaltete die Jugendgruppe zu motivieren einen Blick für ihr Umfeld zu bekommen und diakonisch aktiv zu werden. Weiterhin soll damit auch die Initiative „Hoffnung“ unterstützt werden. (siehe Artikel vorher) Der Ablauf ging über die Vermittlung theoretischer Inhalte, über die kreative Sammlung von Ideen, Entscheidungsfindung, Planung bis zu einem tollen Tag in der ev. Gemeinschaft. Es war ein toller Nachmittag mit generationsübergreifendem Kennenlernen, Kaffee & Kuchen, einem witzigen Quiz und viel zu lachen.

// Wibke Beulshausen



### MEDITATIVE VERANSTALTUNG IN DER ELISABETHKIRCHE

Am 13. Januar 2010, gestaltete PASSION1 innerhalb der Evangelischen Allianz-Gebetswoche eine meditative Veranstaltung zum Thema „Jugend und Schule“. Seit 1846 wird diese Gebetswoche von dem weltweiten Netzwerk der Evangelischen Allianz in verschiedenen evangelischen (Frei-)Kirchen durchgeführt. Ich freute mich sehr darüber, dass meine Ortsgemeinde, die Elisabethkirche Marburg, uns ihre Räume zur Verfügung stellte.

Uns war es besonders wichtig, Menschen für die Themen von Jugendlichen und der Schule zu sensibilisieren und für die Schule zu beten. Es ging z. B. besonders um das Thema „Mobbing und Ausgrenzung“. Nach einer kurzen Ansprache, konnten verschiedene Stationen begangen werden. Das Thema wurde ergänzt durch eine Gestaltung zum Thema „Feuer“, denn wir sind „entbrannt“ für die Jugend und wollen ihnen das „Feuer“ (das für Hoffnung, Wärme etc. steht) wie bei der Olympiade weitergeben. Bei einer Station konnte z. B. für Gebetsanliegen von Schülern gebetet werden. Wir fragten sie dafür anonym, wenn sie einen ernsthaften Wunsch an Gott hätten, welcher dieser wäre. Es kamen sehr tiefe Anliegen für das Wohl der Familie, gegen Zukunftsängste usw.



Im Anschluss kamen einige der Teilnehmer auf uns zu und sprachen davon, dass sie das Thema sehr berührt hat und auch an ihre eigene Schulzeit erinnert hat. Kurz gesagt: Ein toller, ermutigender Abend!

// Fabse Backhaus



## IN BEWEGUNG

Wir, Andi und Sarah, sind seit 4 Jahren verheiratet, seit 2 Jahren in einer Lebensgemeinschaft und seit einem Jahr Mitglieder bei PASSION1, weil wir miterleben wollen, dass Kinder und Jugendliche an ihr Potential und in die Fülle des Lebens geführt werden. Abseits des Studiums der Sozialen Arbeit und der Theologie verbindet uns vor allem der Drang nach Bewegung. Während Sarah diesen im Tanz auslebt, steht Andi nun seit 17 Jahren auf seinen Inline-Skates. Mit Kindern und Jugendlichen in Bewegung kommen, ob auf Musik oder auf Rampen, wird auch in der Zukunft unser Thema sein. Wir haben mehr als Lust darauf in diese Generation zu investieren, indem wir Projekte unterstützen oder selbst durchführen, die unsere Jugendlichen stark machen.

//Sarah und Andi Petry

## BERICHT VON DER BALU-KOORDINATOREN-KONFERENZ AM 7. APRIL 2010 IN KÖLN

„Können die Vertreter des Standortes Kiel mal denjenigen aus Konstanz winken? Das ist so die Nord-Süd-Achse. Und dann die KoordinatorInnen aus Unna den KoordinatorInnen aus Thüringen? Die West-Ost-Reichweite.“ Mit diesen Worten leitete Domink Esch, Leiter der Geschäftsstelle Balu und Du und Mitinitiator, die Vorstellungsrunde der Koordinatorenkonferenz am 7. April 2010 ein. Insgesamt nahmen 44 Personen von 30 Standorten teil, die sich über ganz Deutschland verteilen, wobei sich die meisten Standorte in NRW befinden.

Die Projekte sind ganz unterschiedlich ausgerichtet, es gibt Standorte, in denen mit Universitäten kooperiert wird, andere mit Fachhochschulen, Berufsfachschulen, gymnasialer Oberstufe oder mit Ehrenamtlichen.

Viele der KoordinatorInnen arbeiten für die Caritas oder das Diakonische Werk. Auffallend war das hohe En-

gagement der Beteiligten. Einige Standorte hatten Schwierigkeiten, Balus zu finden, viele kämpften mit Finanzen.

Den weiteren Teil des Vormittags ging es hauptsächlich um Finanzen. Die Geschäftsstelle stellte ihre finanzielle Situation vor. Der Hauptsponsor „Lichtblicke e.V.“ zog sich aus dem Projekt zurück, verschiedene Anträge bei anderen Stiftungen, Ministerien, Initiativen und Fördertöpfen wurden entweder abgelehnt oder befinden sich noch in der Warteschleife. Aufgefallen sind mir auch die enormen Anstrengungen, die alle Standorte unternehmen, um Mittel einzuwerben. Einige Standorte berichteten davon, wie sie durch Zeitungsartikel, Sendungen im Radio, viele Besuche bei PolitikerInnen, KünstlerInnen, Aktionen, Vorstellungen und Anträge an Gelder kamen.

Am Nachmittag gab es einen sehr aufrüttelnden Beitrag zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung, dann einen Bericht von einer Berufsfachschule. Es wurde überlegt, wie gut die Unterstützung der Neugründungen läuft – und mir wurde deutlich, wie gut Fabse das organisiert hat, indem er den Kontakt zur Uni Frankfurt hergestellt hatte und wir von den Frankfurtern sehr viel lernen konnten.

Prof. Dr. Müller-Kohlenberg legte einen informellen Zwischenbericht vor von einem Gesundheitsevaluationsprojekt. Es läuft eine großangelegte Studie zur Erforschung der Gesundheit von Kindern vor und nach dem Erleben der Patenschaft. Bisher wurde fleißig geforscht – und auf die Ergebnisse können wir gespannt sein. Auf der Homepage sind einige andere Evaluationen nachzulesen. Nachlesen lohnt sich. Hingewiesen wurde auf den Aktionstag: Zusammenwachsen mit dem Hinweis, sich nach Möglichkeit zu beteiligen.

Der Koordinatorentag war sehr dicht gefüllt mit Informationen und Begegnungen. Es hat mich mit sehr großer Dankbarkeit erfüllt, an diesem Projekt teilnehmen zu dürfen und ich bin gespannt auf die nächsten Wochen und Monate!

// Christine Faix

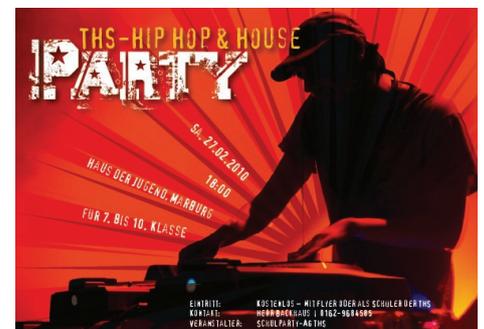
## PARTY UND DISKOPOGO – DINGELINGELING

Mit der Nachmittags AG „Partyalarm“ der Theodor Heuss Schule organisierten wir (also unsere PASSION1 Praktikanten Björn & Rabe und ich) mit unseren tollen Schülern die Schulparty am Samstag den 27. Februar 2010 im Haus der Jugend, Marburg. Im Vorhinein wurden den Schülern schon viel abverlangt, denn wöchentlich zu organisieren ohne ein praktisches Ergebnis zu erleben verlangte einige Motivation! Wir beschäftig-

ten uns mit den rechtlichen Vorgaben, Einkauf, Musik, Deko etc. Halt alles, was man für eine Party braucht. Und ich kann wirklich sagen, dass so viel wie möglich von den Schülern gemacht wurde. Wir als Mitarbeiter gaben zwar Impulse, aber die Überlegungen und Umsetzung kam von ihnen. Wir konnten einige Kompetenzen entdecken und durch die praktische Umsetzung hoffentlich auch fördern. Das war wirklich toll!

Manchmal gingen wir aber auch einfach nett zum Weihnachtsmarkt oder ein Eis essen – so wie Jugendarbeit halt so ist. Außerdem führten wir 3 Module durch, die die Schüler besonders schulten.

1. Alles über DJ Technik
2. Alles über Cocktail mixen und
3. Alles über die Werbung (Flyer Gestaltung)



An der Party waren dann ca. 60 Schüler da. Für uns wirkte das erst wenig, aber der Hausmeister des Haus der Jugend sagte, dass 60 Schüler für das erste Mal schon sehr gut seien. Am Abend arbeiteten alle super mit und auch beim Aufräumen waren alle treu dabei. Es ist einfach eine tolle Gruppe! Doch das Lied Diskopogo – Dingelingeling kann ich wirklich nicht mehr hören. Das lief rauf und runter... :-)

Wie geht's jetzt weiter? Wir werden im Juni nochmal eine Party veranstalten, denn es wäre schade, die gesammelte Kompetenz nicht nochmals zu nutzen. Dieses Mal aber werden wir versuchen, noch andere Schulen mit dafür zu begeistern. Vielleicht knacken wir dann die 100? Ich freu mich drauf!

//Fabse Backhaus

## TERMINE

### // PASSION1 e.V. - Sommerfest

Am Sonntag, **27. Juni 10**  
16:00-20:00 auf der Dachterasse von Heise-Fricks (Neustadt 23)  
Herzlich Willkommen!



KONTAKT  
BANKVERBINDUNG

PASSION1 e.V. | Andreas Frick | Neustadt 23 | 35037 Marburg | 0 64 21.48 59 11 | info@passion1.de  
Sparkasse Marburg-Bredenkopf | BLZ 533 500 00 | KTO 10 003 873 | PASSION1 e.V.

GRAFIK-DESIGN: www.art-factory.info | FOTOS (sofern nicht anders vermerkt): PASSION1